

RS OGH 1956/9/5 7Ob290/56, 6Ob323/66, 7Ob548/79

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.09.1956

Norm

ABGB §418

Rechtssatz

Unter dem " Wissen des Grundeigentümers von der Bauführung ", das bei Unterlassung der Untersagung den Übergang des Eigentumsrechtes an den redlichen Bauführer zur Folge hat, kann nur ein Wissen verstanden werden, das alle zur Beurteilung des Falles erforderlichen Begleitumstände umfaßt.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 290/56
Entscheidungstext OGH 05.09.1956 7 Ob 290/56
Veröff: SZ 29/60
- 6 Ob 323/66
Entscheidungstext OGH 14.12.1966 6 Ob 323/66
Beisatz: Dies gilt auch dann, wenn der Grundeigentümer nicht durch Ladung zur Bauverhandlung, sondern in anderer Weise von der Bauführung des Nachbarn im Grundbuch Kenntnis erlangt hat. (T1) Veröff: SZ 39/213 = EvBl 1967/301 S 435
- 7 Ob 548/79
Entscheidungstext OGH 15.02.1979 7 Ob 548/79

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0011079

Dokumentnummer

JJR_19560905_OGH0002_0070OB00290_5600000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>